



Körpereinsatz: Eine Gruppe verbrachte ihren Tag im Wald beim Kleinwaldegg in Chur.

IM ZEICHEN DER NACHHALTIGKEIT

Der Hochschultag der PH Graubünden widmete sich ökologischen, ökonomischen und sozialen Themen

Lilian Ladner

U pycling, Kleiderbörse, eine Wieselburg bauen, Velos waschen, Bachläufe reinigen – am diesjährigen Hochschultag haben sich Studierende, Dozierende und Mitarbeitende der Pädagogischen Hochschule (PH) Graubünden in Kooperation mit WWF, Caritas, der Stadt Chur und vielen weiteren Partnerinnen und Partner aus der Region in mehr als 30 Projekten zum Thema Nachhaltigkeit engagiert. Dinesh Rajakaruna, Verwaltungsdirektor der PH Graubünden, erklärt die Idee des Hochschultages so: «Einerseits möchten

«Einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten»

wir an diesem Tag einen konkreten Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten, andererseits die zukünftigen Lehrpersonen dazu einladen, auch Kinder und Jugendliche für dieses Thema zu begeistern.» So ging es am Mittwoch, 9. März, einmal nicht ums Studieren, sondern es wurde tatkräftig angepackt. Die Grünanlage der PH Graubünden erhielt eine Hecke, in den Werkräumen wurden unter anderem Stühle für die Caritas restauriert und in Haldenstein entfernte das Team «Biodiversität» unter Anleitung von Expertinnen und

Experten des WWF Sträucher, um die Artenvielfalt der Landschaft zu erhalten. Insgesamt konnten die künftigen Lehrpersonen an dem Tag gemeinsam mit den Mitarbeitenden an 18 Standorten in über 30 Projekten zahlreiche konkrete Umsetzungsideen gewinnen, wie sie den Begriff «Nachhaltigkeit» mit den Kindern und Jugendlichen erfahrbar machen können. Milena Michel, Studentin des ersten Studienjahrs Primarschule, freute sich nach getaner Arbeit mit den Worten: «Und schon hat der Zitronenfalter den Weg zum PH-Garten gefunden.»

Wer am 9. März am Churer Alexanderplatz mit dem Velo vorbeikam, staunte nicht schlecht. Neun Studierende und drei Mitarbeitende der PH Graubünden boten dort im Workshop «Zurück aufs Velo» einen kostenlosen Fahrradservice an. Dieser beinhaltete Reifen pumpen, Kette fetten und einen Veloputz. Diese Geste und Botschaft kam nicht nur bei den Passantinnen und Passanten, sondern auch bei Regierungsrat Jon Domenic Parolini gut an. Der Bildungsdirektor besuchte die angehenden Lehrpersonen vor Ort, kam mit ihnen ins Gespräch und die nachhaltige Frühlingsputzaktion liess auch sein Fahrrad in völlig neuem Glanz erscheinen. Der Regierungsrat zeigte sich begeistert: «Ich finde super, dass das Thema des diesjährigen Hochschultags der PH Graubünden ganz im Zeichen der Nachhaltigkeit steht und damit ein wertvoller Bezug zum

Hoher Besuch: Regierungsrat Jon Domenic Parolini besuchte die Studierenden beim Workshop «Zurück aufs Velo».
Bilder zVg

Green Deal geschaffen wird. Die angehenden Lehrpersonen können so für das Thema sensibilisiert werden und ihnen wird aufgezeigt, wie sie die Thematik in ihrem Unterricht mit ihren Kindern und Jugendlichen konkret umsetzen können.»

Das unerwartet eingenommene Trinkgeld haben die Studierenden und Mitarbeitenden auf Eigeninitiative für die Glückskette zuhanden der Ukraine und für Bike Grischun gespendet.

Drei Gruppen unterstützten den Revierförster von Tamins, Mattiu Cathomen und dessen Team, beim Arbeiten im Bleis- und Eichwald. Die zusätzlichen 29 Helferinnen und Helfer waren sehr willkommen. An diesem sonnigen Tag durften die Studierenden und Mitarbeitenden der PH Graubünden erleben, wie viel Nachhaltigkeit in der Forstarbeit steckt.

Cristina Niederhauser, Studentin im ersten Studienjahr, sammelte im Bleiswald oberhalb von Tamins nach dem Holzschlag am Boden verbliebene Äste und häufte sie auf. «Die Asthaufen dienen Tieren als Unterschlupf, während die freie Fläche wieder bepflanzt werden kann», erklärt sie. Ihr lieferte der Einsatz «einen guten Input, wie wir später einmal das Thema Nachhaltigkeit umsetzen können».

Zur gleichen Zeit harkte im Taminser Eichwald eine weitere Gruppe mit grossen Rechen über die Wiese. Sie entfernte dabei Sträucher, die sonst zu einer Verbuschung führen und die Artenvielfalt bedrohen würden. Für Dozentin Romy Haueter ist nicht nur das Thema Biodiversität nachhaltig: «Draussen zu sein und Einblicke in eine Arbeit zu bekommen, deren wir uns bisher kaum bewusst waren, und selbst anpacken, das ist nachhaltiges Lernen.» Eine dritte Gruppe befreite Meter um Meter den Valtonisbach von Laub und Ästen. Gianna Cadalbert, im dritten Studienjahr zur Kindergartenlehrperson, hat ihre Tä-

«Daran haben die Kinder bestimmt Freude»

tigkeit vollends inspiriert: «Ich bin an diesem Ort schon einmal auf Schulreise gewesen. Ich kann mir vorstellen, mit den Kindern zwischendrin den Wald zu putzen und zu pflegen. Daran haben die Kinder bestimmt Freude.»

Auch eine gute Verpflegung durfte an so einem Tag selbstverständlich nicht fehlen. Toni Curdin Foppa von «Foppa Gastro» sammelte mit seinem Team aus diversen Betrieben «Essensüberschüsse» und zauberte mit der Unterstützung von rund 30 Hochschulangehörigen ein wunderbares Menu.

Studentin Lea Wildhaber, drittes Studienjahr Primarschule, zeigte sich beeindruckt: «Die Organisation mit so vielen Leuten in einer Küche ist sehr anspruchsvoll. Da wird mir bewusst, wie vertraut mir die Klassenführung im Schulzimmer doch ist.»

Ein Logistikteam bestehend aus rund 30 Hochschulangehörigen unter der versierten Leitung von Gian Luca Kurath, Student aus dem zweiten Studienjahr und gelernter Logistiker, war für die prompte Zustellung der Verpflegung mit der von Mobility zur Verfügung gestellten Elektroflotte zuständig.

Das Thema Nachhaltigkeit ist an der PH Graubünden nicht neu und wird seit meh-

rerer Jahren in allen Bereichen der Hochschule umgesetzt. So erhalten Studienanfängerinnen und -anfänger bereits am ersten Tag eine Trinkflasche aus Glas, mit welcher sie die diversen Wasserspender nutzen können. Zudem wird den Studierenden mit unterschiedlichen Bildungsinhalten aufgezeigt, wie sie der zukünftigen Generation ein verantwortungsvolles soziales, ökologisches und ökonomisches Handeln näherbringen können. Müde und zufrieden sowie reich an neuen Erfahrungen konnten die Hochschulangehörigen der PH Graubünden den Hochschultag 2022 am späten Nachmittag abschliessen.



Anzeige

Viamala Mineralbad Andeer

Kraft des Wassers.
www.mineralbad-andeer.ch